

Tut sich da etwas am Himmel?

Fluglärmbeschwerden aus Altwarmbüchen häufen sich – Gemeindeverwaltung fragt nach

Ist es nur eine subjektive Empfindung der Bürger, oder fliegen die Flugzeuge seit Monaten wirklich auf anderen Wegen über Altwarmbüchen? Das will die Gemeindeverwaltung jetzt recherchieren.

VON CARINA BAHL

ISERNHAGEN. Dass es in den Isernhagener Altdörfern größtenteils laut wird, wenn Flugzeuge in Langenhagen starten und landen, ist nichts Neues. Dass es in Kirchhorst eine sehr aktive Bürgerinitiative gegen Fluglärm gibt, ist auch bekannt. Aber dass sich jetzt vermehrt Fluglärm-Beschwerden aus Altwarmbüchen auftun, das überrascht selbst die Gemeindeverwaltung: „Seit zwei Jahren gibt es Beschwerden aus Altwarmbüchen, aber seit gut einem halben Jahr

häufen sie sich“, sagt Isernhagens Fluglärm-schutzbeauftragte Elke Freytag. Viele Bürger behaupten, dass die Flugzeuge jetzt eine andere Route nehmen – und so oft direkt über Altwarmbüchen fliegen.

„Wir haben beim Flughafen nachgefragt“, sagt Bürgermeister Arpad Bogya. „Die offizielle Aussage dazu lautet aber, dass sich nichts verändert habe an den Routen.“ Generell müsse laut Freytag dabei eine Frage geklärt werden: Tut sich da am Himmel wirklich etwas, oder sind die Bürger nur sensibler geworden? Und genau diese Frage will Bogya jetzt mit Nachdruck ge-



klärt wissen. „Wir möchten uns die Aufzeichnungen für eine Woche Flugbewegungen anschauen“, erklärt der Bürgermeister den Plan. „Daran muss sich ja ablesen lassen, ob die Flugzeuge nun häufiger über Altwarmbüchen fliegen.“ Hoffnung, das im Zweifelsfall ändern zu können, will er den Bürgern aber nicht machen: „Nur weil sich etwas verändert hat, heißt das noch lang nicht, dass es unzulässig ist“, weiß er aus Erfahrung.

Der Korridor, in dem Piloten auf den Flughafen zusteuern dürfen, sei groß, Abweichungen je nach Wetter- und Verkehrslage zu tolerieren. „Und die Sanktionen für die Fluggesellschaften, wenn sie mal falsch fliegen, sind gering“, sagt Bogya.

Dennoch: Die Gemeinde will wissen, ob sich etwas geändert hat. Das betrifft auch den Fluglärm: „In Kirchhorst hatten wir bereits die mobile Messstelle stehen“, so Bogya. „Wir werden sie jetzt auch für Altwarmbüchen anfordern.“ Zudem freut sich die Gemeinde über Rückmeldungen der Bürger, wenn sie Antworten auf ihre Beschwerden beim Fluglärmschutzbeauftragten erhalten haben.

BESCHWERDEN

Montags ist Sprechstunde

Sich still zu ärgern bringt gar nichts: Das hatte der Fluglärmschutzbeauftragte für den Flughafen Langenhagen, Reinhard Thomas, schon vor Jahren im Isernhagener Rathaus deutlich gemacht – und zur Beschwerde aufgerufen. Wer ein zu lautes oder zu niedrig fliegendes Flugzeug am Himmel bemerkt oder meint, ein Flieger befinde sich auf falscher Route, kann sich damit direkt an Thomas wenden. Montags ist der Fluglärmschutzbeauftragte von 10 bis 12 Uhr persönlich unter Telefon (05 11) 9 77 22 19 zu erreichen. Per E-Mail kann man ihn unter laermschutzbeauftragter-mw@hannover-airport.de kontaktieren. car